

## Die gebundene Ganztagesklasse am JTG

---



Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 wurde am Johannes-Turmair-Gymnasium neben der bereits bestehenden offenen Ganztagesbetreuung eine gebundene Ganztagesklasse eingerichtet. Der wichtigste Unterschied ist dabei, dass die gebundene Ganztagesklasse vormittags und nachmittags bis 16.00 Uhr im Klassenverband zusammenbleibt. Dahinter steht ein neues, modernes **Konzept** von Unterricht. Normale Unterrichtsformen und Stunden, in denen der Stoff vertieft wird oder unter der Anleitung von Lehrkräften Hausaufgaben angefertigt werden, wechseln ab. Diese zusätzliche Unterrichtszeit, welche **über die Woche verteilt acht Stunden** einnimmt, wird **Lernwerkstatt** genannt. Darüber hinaus sollte der Schüler besonders über das Wochenende den Schulstoff selbständig vertiefen, zum Beispiel auch um sich auf Schulaufgaben vorzubereiten. Dabei stellen die Eltern als Erziehungspartner eine wichtige Unterstützung dar und tragen gemeinsam mit den Lehrern Verantwortung für den Lernerfolg ihrer Kinder. In den zusätzlichen, regulären Intensivierungsstunden wird die Klasse geteilt, um eine möglichst intensive und individuelle Förderung zu gewährleisten. Zudem wurde das „Doppelstundenprinzip“ eingeführt, damit die Vorbereitung auf den nächsten Tag für weniger Fächer zu erledigen ist. Dies stellt einen Aspekt unseres Modells des sogenannten „sanften Übertritts“ dar, was den Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium erleichtert.

Nach dem Vormittagsunterricht ist für ein leckeres **Mittagessen in unserer Schulmensa** gesorgt. Dort nehmen die Schülerinnen und Schüler nach der fünften Stunde gemeinsam ein

vorher bestelltes warmes Gericht, bestehend aus einem Getränk, dem gewählten Mittagessen sowie einer Nachspeise, ein. Der Speiseplan kann vorher im Internet eingesehen werden.

Für die **Mittags- und Freizeitbetreuung** steht der Ganztagesklasse eine eigene pädagogische Kraft zur Verfügung. Nach dem Mittagessen findet eine Freizeitstunde statt. Hier können die Schülerinnen und Schüler verschiedene Angebote wahrnehmen. Neben dem umfassenden Wahlfachangebot können die Kinder Spiele spielen, malen, basteln, in der Bibliothek lesen oder sich ausruhen. Die Wahlfächer werden so gelegt, dass die meisten Kursangebote für die Schüler der Ganztagsklasse offen stehen.



Um eine flexible Nutzung der Räumlichkeiten zu ermöglichen und **verschiedene Sozial- und Arbeitsformen** mit geringem Aufwand im Unterricht einsetzen zu können, wurden spezielle Möbel für die Ganztagesklasse angeschafft. Neben den Schubfächern, in denen die Schüler ihren zweiten Büchersatz für die Kernfächer und ihre Unterlagen verstauen können, stehen deshalb Dreieckstische zur Verfügung, die von den Schülern bei Bedarf in kürzester Zeit zu Gruppentischen in unterschiedlicher Größe zusammengestellt werden können. Dem Klassenzimmer angeschlossen ist ein **Gruppen- und Ruheraum**. Dort können die Schüler in der Garderobe ihre Jacken und Schuhe sowie ihre Sporttaschen in den dafür vorgesehenen Regalen ablegen. Diese Regale trennen den Garderobenbereich vom sozialen Bereich, der mit verschiedenen Sitzelementen ausgestattet ist, und der von den Schülern zum Lernen und Entspannen genutzt werden kann. In diesem Bereich werden auch Hausschuhe getragen, um ein kleines Stück „Zuhause“ in die Schule zu holen. Um beispielsweise Wertgegenstände aufzubewahren könnten die Schüler auch **verschiebbare Spinde** nutzen, die sich im Gang befinden.





Weil die Schülerinnen und Schüler einen Großteil des Tages zusammen verbringen, müssen selbstverständlich Regeln eingehalten werden, die gemeinsam erarbeitet werden und für alle bindend sind.



Außerdem sind alle Kinder einmal an der Reihe, Verantwortung für die Gruppe zu übernehmen, indem sie für verschiedene Dienste eingeteilt werden, z.B. Tafeldienst, Ordnungsdienst, Tischdienst, Absentenhelfer usw.

